

7) **Charakterbilder aus dem Leben der Kirche**, verheilt auf die Sonntage des Kirchenjahres. Von L. v. Hammerstein, Priester der Gesellschaft Jesu. Mit sechs Illustrationen. Trier, Paulinusdruckerei. 1897. Gr. 8°. VI und 587 Seiten. Preis gebunden M. 6.50 = fl. 3.90.

P. Hammerstein ist als volksthümlicher Apologet bestens bekannt. Auch dieses sein neuestes Werk dient der Vertheidigung der katholischen Kirche. Der Weg, den der Verfasser diesmal einschlägt, ist ebenso eigenartig als lohnend. Er führt an den herzerfreuenden Lebensbildern hervorragender Katholiken aller Zeiten und Zonen vorbei. An diesen Lebensbildern sollen die Merkmale der wahren Kirche erwiesen werden. Die einzelnen biographischen Skizzen wurden zumeist nach dem Datum des Todesstages geordnet und als Lesungen für die Sonntage des Jahres verheilt. In bunter Abwechslung werden folgende Lebensbilder dargeboten: St. Andreas Ap., St. Franz X., Graf L. Thun, Louise Hensel, St. Ignatius Mart., Petrus Canisius, J. v. Görres, Don Bosco, St. Ansgar, Joost van den Vondel, Pius IX., Maria Stuart, L. v. Beckedorff, St. Thomas Aqu., Dr. H. Hahn, St. Gregor I., Graf G. Schuwalow, J. B. de Lasalle, St. Justinus, Königin Christina von Schweden, St. Katharina von Siena, St. Athanasius, Tilly, Prinz de Gallitzin, Daniel O'Connell, J. Marquette, Columbus, St. Gregor VII., Stolberg, Achtermann, Mallinckrodt, St. Bonifatius, St. Ireneäus, Dr. Heis, Th. Morus, Bischof Ketteler, Vieira, St. Ignatius v. L., Bianney, Garcia Moreno, Fr. v. Spee, Adam Schall, Charitas Pirheimer, Pius VII., Fr. v. Hurter, M. Thoman, W. Faber, St. Franz v. Assisi, St. Hedwig, Manoel da Nobrega, St. Johann Cap., St. Elisabeth v. Thüringen, die Missionsbischofe des Jahres 1894.

Die Mannigfaltigkeit des Buches ist durch diese Aufzählung am besten charakterisiert. Erfreulicherweise ist an hervorragenden Katholiken beiderlei Geschlechtes, die in den verschiedensten Ständen der Kirche zur Zierde gereichten, so wenig Mangel, dass unschwer eine stattliche Reihe ähnlicher Bücher zusammengestellt werden könnte. Vielleicht beschert uns P. Hammerstein noch mit ähnlichen Sammlungen, wenn seine vorliegende verdienstliche Arbeit in den Kreisen gebildeter Katholiken, für die sie wohl in erster Linie bestimmt ist, Anklang finden wird, was wir nur lebhaft wünschen können.

Ried im Innkreis.

J. Pöschl, Cooperator.

8) **Das Vaterunser**. Dargestellt von Ludwig Glötzle und Dr. Alois Knöpfler. Verlag Herder, Freiburg. Prachtausgabe in Folio. (VI und 44 Seiten Text in Schwarz- und Rothdruck.) Neun Heliogravüren. Preis im Leinwandband mit Goldschnitt M. 14.— = fl. 8.40.

Professor Knöpfler hat einen glücklichen Griff gemacht, indem er das vorzüglichste Gebet des Christenthumes in ebenso einfacher als gründlicher Weise behandelt und mit schönen Illustrationen versehen auf den katholischen und christlichen Familienschiff gelegt hat. Er gibt bei der Erklärung des Gebetes überhaupt, sowie der einzelnen Bitten mit Vorbedacht den ältesten

griechischen und lateinischen Vätern und Schriftstellern das Wort: Origenes, Cyrill, Gregor v. Nyssa, Chrysostomus, Aphraates, Ephräm, Isaak v. Ninive — Tertullian, Cyprian, Augustin, Hieronymus, Cassian, Chrysologus — sein ist die geschickte Auswahl und passende Verbindung. Alles ist kurz und gut, elegant und nobel; auch die Ausstattung steht damit in bester Harmonie. Möge der Herr Professor nun auch das Ave Maria hinzufügen. Das Prachtwerk eignet sich vorzüglich als Geschenk und Andenken — und eine eventuelle Volksausgabe sollte in jedem Hause, in jeder Familie zu finden sein.

Linz.

Professor Dr. M. Hiptmair.

9) **Rosa mystica.** Die Geheimnisse des heiligen Rosenkranzes, in sechzehn Kunstdrädern nach Original-Federzeichnungen von Bernhard Kraus und sechzehn Sonetten von P. Fritz Esser S. J. München-Gladbach, Kühnen'sche Kunstanstalt. Gr. 4°. Preis M. 6.— = fl. 3.60.

Eine schöne Poesie und eine schöne Bilderserie wird der katholischen Leserwelt in der angezeigten Rosa mystica geboten. Sonette sind in der Regel nicht so leicht zu dichten. Die uns da zum Preise der Rosenkranz-Königin vorgelegt werden, lesen sich leicht und athmen poetischen Duft: sie sind recht gelungen. Aber auch die Bilder dürfen sich sehen lassen. In der Manier Dürers gehalten, zeigen sie tiefe Auffassung, hohen Ernst und künstlerische Durchführung. Diese Publication kann somit bestens empfohlen werden.

Im gleichen Verlage sind erschienen: Bilder in Farbendruck: Nr. 207 L Neu! Das Prager Jesulein, Ausgaben in grüner oder rother Kleidfarbe, Format 46×37 cm à M. 1.50. Nr. 208 W Neu! Rosenkranz-Königin, mit den 15 Geheimnissen des heiligen Rosenkranzes, Format 70×56 cm à M. 2.50.

—H.

10) **Beiträge zur Dogmengeschichte des Semipelagianismus** von Dr. Friedrich Wörter. VI und 128 S. in 8°. Paderborn 1898. Druck und Verlag von Ferdinand Schöningh. Preis M. 3.— = fl. 1.80.

Vorliegende Schrift ist eine wertvolle und gediegene Studie über den Semipelagianismus, insbesondere über die Lehre Cassians. Sie besteht aus drei Abtheilungen, von denen die erste sich mit den Anfängen des Semipelagianismus, die zweite speciell mit Cassian, als dem eigentlichen Haupte und Vater der Irrlehre, die dritte mit der Polemik Prospers von Aquitanien gegen den „Collator“ (Cassian) befasst. Die historischen Untersuchungen des Verfassers, die ruhige Kritik über die einschlägigen Werke Cassians („De institutis coenobiorum“ und „Collationes“), die Vergleichungen der Sätze Cassians mit den katholischen Lehrsätzen über die Gnade und den Anfang des Heiles müssen dem Historiker wie dem Dogmatiker willkommen sein. Mögen diese „Beiträge“ in den Fachkreisen die weiteste Verbreitung und Benützung finden.

Klagenfurt.

Professor P. Heinrich Heggen, S. J.

11) **Geschichte der Heranbildung des Clerus in der Diözese Würzburg** seit ihrer Gründung bis zur Gegenwart.